Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 37. Danzig, den 15. September. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Jagd auf den Wartscher Pusikowien, mit Ausschluß von Krönke und Kaninchenberg, ist an den Mühlenbesitzerssohn Ludwig Schmidt aus Pulvermühle, den Hofbesitzer Christian Kresien aus Bahrenberg und den Hofbesitzer Gottfried Rohde aus Bahrenberg auf dreijährige Zeitdauer, und zwar vom 24. August 1860 bis dahin 1863 verpachtet, und der diesfällige Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 28. August 1860.

Der Landrath.

No. 910/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

2. Die Jagd auf der Gemeindefeldmark Kriefkohl ist auf dreijährige Zeitdauer, und zwar vom 24. August 1860 bis zum 24. August 1863 an die Hofbesitzer Emil Philippsen, Ernst Hering und Gustav Mix zu Kriefkohl verpachtet und der diesfällige Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 29. August 1860.

Der Landrath.

No. 976/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

3. Die Ausübung der Jagd auf dem Pfarrgrundstücke zu Dorf Mühlbanz ist dem Pächter Schwarzbach daselbst für die Dauer seiner Pacht übertragen worden.

Danzig, den 31. August 1860.

Der Landrath.

No. 1050/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

4. Der wegen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängniß und zur Stellung unter Polizei-Aufsicht auf ein Jahr verurtheilte Jacob Lademann aus Jenkau ist zwar nach abgebüßter Strafe an seinem Wohnorte Jenkau angelangt, hat jedoch am 6. v. M. denselben verlassen, und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden sowie die Gendarmen werden aufgefordert, auf den p. Lademann zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport hierher zu senden.

Danzig, den 4. September 1860.

Der Landrath.

No. 1072/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

5. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß **am 4. Dezember in Straschin** kein Kram- und Viehmarkt sondern nur ein **Schweinemarkt** stattfindet.

Danzig, den 5. September 1860.

Der Landrath.

No. 89/9. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

6. Nach der Bestimmung der Königl. Regierung darf auch in diesem Jahre aus der Königl. Forst an unbemittelte Einwohner Brennholz zu ermäßigten Taxpreisen verabreicht werden. Hierbei soll zunächst auf solche Personen gerücksichtigt werden, welche in unmittelbarer Nähe der Königl. Forst wohnen und sich das Holz selbst nach Hause schaffen, es können jedoch auch solche unterstützungsbedürftige Personen Berücksichtigung finden, die einen entfernteren Wohnsitz von der Königl. Forst haben, denen indeß das Holz von den Ortsarmenverbänden kostenfrei aus dem Walde angefahren wird.

Diejenigen Ortsbehörden, in deren Bereich sich Arme befinden, für welche Holz zu ermäßigten Preisen gewünscht wird, fordere ich auf, eine Nachweisung nach dem untenstehenden Schema aufzustellen und mir diese, versehen **mit einem Atteste über die Dürftigkeit der Bittsteller, bis zum 27. d. M. unfehlbar einzureichen, da später eingehende Nachweisungen keine Berücksichtigung finden können.**

Die Königl. Oberförster sind außerdem ermächtigt, Freizettel zum Sammeln von Raff- und Leseholz an Personen, deren Armuth von den Polizeibehörden bescheinigt ist, zu ertheilen, wovon die Ortsbehörden in den geeigneten Fällen Gebrauch machen mögen.

Danzig, den 7. September 1860.

Der Landrath.

No. 1142/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

Nachweisung

derjenigen unbemittelten Einwohner zu N. N., welche Brennholz zu ermäßigten Taxpreisen aus der Königl. Forst zu erhalten wünschen.

Namen des Orts.	Namen der Armen, welche Holz erhalten sollen.	Personenzahl in jeder Familie.	Bezeichnung der Art, der Qualität und der Klafteranzahl des Holzes.	Aus welchem Forstbelauf das Holz erbeten wird.	Ob die Armen die Hälfte oder nur ein Viertel des Taxpreises zahlen können.	Ob die Gemeinde Waldungen oder Torfbrüche besitzt.

7. Behufs Wahl der Abgeordneten zur Einschätzung der Gewerbesteuer pro 1861 in Gemäßheit der §§ 26. und 28. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 (Ges. Samml. 1820 S. 151)

1. für die Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten,
2. für die Gast-, Speise- und Schankwirthe,
3. für die Bäcker, und
4. für die Fleischer,

steht ein Termin auf den 4. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, in meinem Bureau hieselbst an.

Die Gewerbetreibenden des Kreises aus diesen Steuerklassen werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Eröffnen hiermit aufgefordert, daß die Erschienenen ohne Rücksicht auf ihre An-

zahl zum Wahlgeschäfte zugelassen werden, und wenn sich Niemand einfinden sollte, die Wahl Seitens meiner erfolgen wird.

Die Ortsbehörden weise ich an, diese Verfügung den in ihren Ortschaften vorhandenen Gewerbetreibenden der bezeichneten Klassen sogleich bekannt zu machen und daß solches geschehen, sich bescheinigen zu lassen, damit über die erfolgte Vorladung jederzeit ein Ausweis gegeben werden kann.

Zur Vermeidung unrichtiger Vorladungen mache ich die Namen der Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten hierunter wie folgt bekannt:

1. von Kries — Bangschin, 2. Steimmig — Gr. Böhlkau, 3. Geschkat, Conradshammer, 4. von Dühren — Emaus, 5. Harder — Emaus, 6. Glaubitz — Guteherberge, 7. Hein u. Zabel — Guteherberge, 8. Arnold — Unterkahlbude (Löblau), 9. Runde — Kohling, 10. Wölke — Ohra, 11. Emter — Ohra, 12. Zimmermann — Ohra, 13. von Kampen — Oliva, 14. Penner — Oliva, — 15. Oertell — Oliva, 16. Hildebrandt — Oliva, 17. Behrendt — Oliva, 18. Manglowski — Oliva, 19. Maschke — Oliva, 20. Wiebe — Pasewark, 21. Karkutsch — Pietzkendorf, 22. Giesler — Prangschin 23. Wodetzki's — Prangschin, 24. Boldt — Praust, 25. Guse — Praust, 26. Liedtke — Schellmühl, 27. Driediger — Schellmühl, 28. Schweizer — Schellmühl, 29. Behrendt — Schönbaum, 30. Rahn — Schönbaum, 31. Groth — Schönbaumerweide, 32. Hildebrandt — Schwabenthal, 33. Bahlinger — Sobbowitz, 34. Penner — Steegen, 35. Pomplitz — Strohdeich, 36. Freimuth — Strohdeich (Nehrungsche Weg), 37. Rahn — Vorw. Stutthof, 38. Kuhnke — Kl. Suckczin, 39. Bahlinger — Gr. Trampken, 40. Isaak — Praust.

Danzig, den 8. September 1860.

Der Landrath.

No. 221/9. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

8. Die Dienstmagd Elisabeth Kussau, circa 30 Jahre alt, von untersetzter Statur und gesunder Gesichtsfarbe, ist am 22. d. M. ohne gesetzlichen Grund aus dem Dienste des Hofbesitzers Burand zu Nassenhuben entlaufen und ihr Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich die p. Kussau, sobald sie sich irgendwo zeigt, zu arretiren und mir zuzuführen.

Danzig, den 8. September 1860.

Der Landrath.

No. 1109/7. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

9. In neuerer Zeit und insbesondere auch in diesem Jahre sind vielfach Anträge auf Restitution von Steuer-Beträgen aus den Vorjahren hier eingegangen, welche dadurch nöthig geworden sind, weil es Seitens der Steuer-Erheber übersehen worden ist, die wegen Ermäßigung oder aus anderen Gründen in Abgang kommenden Steuerbeträge noch durch die Listen des laufenden Jahres in Abgang zu stellen.

Um dieses für die Zukunft zu vermeiden, weise ich die Steuer-Erheber des Kreises an, bei Aufstellung der Steuer-Abgangslisten die größte Sorgfalt zu beachten und werden Vernachläßigungen gerügt werden.

Sollten aber dessenungeachtet nach dem Jahresschlusse bereits zur Kasse bezahlte Beträge ausnahmsweise zurückerstattet werden müssen, so sind die betreffenden Liquidationen mir stets spätestens bis zum 1. Juli des folgenden Jahres einzureichen, damit die Erstattung noch im Laufe des Jahres erfolgen kann.

Restitutions-Liquidationen über Steuerbeträge aus früheren als dem vorigen Jahre werden von mir in Zukunft garnicht weiter berücksichtigt werden und hat der betreffende Erheber alsdann

die Folgen der nicht bewirkten Inabgangstellung resp. zu späten Liquidation der bezüglichen Beträge sich selbst beizumessen.

Die Liquidationen über etwa für das Jahr 1859 zu erstattende Beträge sind mir bis spätestens den 18. d. M. einzureichen, wenn darauf noch gerücksichtigt werden soll.

Danzig, den 10. September 1860.

Der Landrath.

No. 5²⁄₉. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

10. Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich hierdurch, diejenigen Personen, welche aus dem Landarmenfonds für sich oder ihre Pfleglinge Unterstützungen beziehen, anzuweisen, diese pro III. Quartal c unfehlbar im Laufe dieses Monats, pro IV. Quartal aber bis spätestens zum 15. Dezember c. bei der hiesigen Königl. Kreiskasse abzuheben.

Danzig, den 10. September 1860.

Der Landrath.

No. 3¹⁄₉. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

11. Die Herbstcontrollversammlungen der Reserve- und Landwehrmannschaften aller Waffengattungen der 3. Compagnie des 4. Ostpreuß. Landwehr-Regiments Nro. 5. werden an den nachfolgend bezeichneten Tagen, Stunden und Orten stattfinden.

Die betreffenden Ortsbehörden haben hiervon nicht nur alle Reserve- und Landwehr-Mannschaften, **sondern auch diejenigen Leute, welche von den Truppen vor Ableistung ihrer Dienstpflicht wegen zeitiger Dienstunbrauchbarkeit und auf Reklamation entlassen sind und noch keine definitive Entscheidung erhalten haben**, ihres Bereichs mit dem ausdrücklichen Bemerken in Kenntniß zu setzen, **daß sie weiter keine Gestellungsordre erhalten werden**, sondern sich pünktlich zur Vermeidung von Bestrafungen zur bezeichneten Stunde am Gestellungsorte einzufinden haben.

A. Gestellungsort Stutthof am 1. October c.,

a. **Morgens 8 Uhr:**

1. Steegen, 2. Steegnerwerder, 3. Stutthof nebst Kampen, 4. Vorwerk Stutthof, 5 Ziesewald.

b. **Morgens 9 Uhr:**

1. Bodenwinkel, 2. Fischerbabke, 3. Glabitsch, 4. Groschkenkampe, 5. Haus- und Laschkenkampe, 6. Junkeracker, 7. Junkertroyl, 8. Junkertroylhof, 9. Kahlberg und Liep, 10. Narmeln und Polski, 11. Neukrug, 12. Neukrügerskampe, 13. Pasewark, 14. Poppau, 15. Pröbbernau, 16. Vöglers, 17. Vogelsang.

B. Gestellungsort Schönbaum am 2. October c., Morgens 9 Uhr,

1. Einlage, 2. Freienhuben, 3. Kronenhof, 4. Letzkauerweide, 5. Nickelswalde, 6. Prinzlaff, 7. Schiefenhorst, 8. Schnakenburg, 9. Schönbaum, 10. Schönbaumerweide, 11. Wordel.

C. Gestellungsort Gr. Zünder am 3. October,

a. **Morgens 8 Uhr:**

1. Breitfelde, 2. Gemlitz, 3. Grebinerfeld, 4. Gottswalde, 5. Güttland, 6. Herrengrebin, 7. Herzberg, 8. Käsemark, 9. Kriefkohl.

b. **Morgens 9 Uhr:**

1. Langfelde, 2. Letzkau, 3. Dorf Mönchengrebin, 4. Vorwerk Mönchengrebin, 5. Osterwick, 6. Reichenberg, 7. Scharfenberg, 8. Schmerblock, 9. Schönrohr, 10. Schönau, 11. Sperlingsdorf, 12. Stüblau, 13. Trutenauer Herrenland,

am 4. October, Morgens 8 Uhr,

1. Trutenau, 2. Weßlinken, 3 Wossitz, 4. Wotzlaff, 5. Gr. Zünder, 6. Klein Zünder, 7. Zugdam.

D. Gestellungsort Sobbowitz am 5. October, Morgens 9 Uhr,
1. Bösendorf, 2. Braunsdorf, 3. Czerniau, 4. Dommachau, 5. Gr. Golmkau, 6. Mittel Golmkau, 7. Kl. Golmkau, 8. Grenzdorf, 9. Johannisthal, 10. Katzke, 11. Kladau, 12. Klopschau, 13. Klempin, 14. Gr. Kleschkau, 15. Lagschau, 16. Lamenstein, 17. Meisterswalde, 18. Postelau, 19. Roschau, 20. Saskoczin, 21. Senslau, 22. Sobbowitz, 23. Gr. Trampken, 24. Kl. Trampken, 25. Wartsch (Vorwerk und Dorf).

E. Gestellungsort Hohenstein am 6. October, Morgens 9 Uhr,
1. Czattkau, 2. Hohenstein, 3. Kl. Kleschkau, 4. Kohling, 5. Mahlin, 6. Mühlbanz, 7. Rambeltsch, 8. Rosenberg, 9. Schönwarling, 10. Uhlkau.

F. Gestellungsort Praust am 8. October,
a. Morgens 9 Uhr:
1. St. Albrechter Pfarrdorf, 2. Artschau, 3. Bangschin, 4. Bankau, 5. Gr. Bölkau, 6. Kl. Bölkau, 7. Borgfeld, 8. Borrenczin, 9. Gischkau, 10. Goschin, 11. Hochzeit, 12. Jenkau, 13. Jetau, 14. Kemnade, 15. Kahlbude, 16. Kowall, 17. Löblau, 18. Landau, 19. Praust,
b. Morgens 10 Uhr:
1. Langenau, 2. Lissau, 3. Matzkau, 4. Müggenhahl, 5. Nassenhuben, 6. Neuenhuben, 7. Prangschin, 8. Rexin, 9. Rostau, 10. Russoczin 11. Rottmannsdorf, 12. Saalau, 13. Schönfeld, 14. Schwintsch, 15. Straschin, 16. Gr. u. Kl. Suckczin, 17. Wojanow, 18. Zipplau.

Danzig, den 11. September 1860.

Der Landrath.

No. 135/9. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

12. Es wird vom Forstfiscus beabsichtigt, die dem Oertelschen Kruggrundstücke Nro. 12. und der Pulvermühle zu Oliva in dem Olivaer Forstreviere zustehende Weideberechtigung durch Ueberweisung einer 30 Morgen großen Fläche im Jagen No. 25. des Reviers Oliva an den Berechtigten abzulösen.

Alle unbekannten Interessenten, welche bei dem zu diesem Behufe bereits eingeleiteten Ablösungs-Verfahren noch nicht zugezogen worden sind, werden deshalb mit Bezug auf §§ 12. bis 15. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821, so wie §§ 25 bis 27 der Verordnung vom 30. Juni 1834 wegen des Geschäftsbetriebes bei Ablösungen hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zum 10. Oktober d. J. bei dem Kgl. Oberförster Schulze in Oliva anzumelden, widrigenfalls sie sich den Folgen, welche nach den angezogenen Gesetzesstellen an die unterbliebene Anmeldung geknüpft sind, zu unterwerfen haben und die stattgefundenen Ablösungen selbst im Falle der Verletzung wider sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Danzig, den 8. August 1860.

Königliche Regierung.

13. Zur Verpachtung der Berechtigung, an dem Punkt in der Nähe des Milchpeters, wo die Dampfböte anlegen, mit einem Ruderboot nach Strohdeich überzusetzen, auf 3 Jahre vom 1. Juli 1861 ab, steht ein Licitations-Termin

am 19. September c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 3. September 1860.

Der Magistrat.

14. Zur Verpachtung des am südlichen Ende des Aussendeichs bei Bohnsackerweide, dicht an der Grenze von Kronhöfer-Freiheit, resp. des Sawatzkischen Grundstücks belegene Landstück von circa 106 []Ruthen culmisch Größe, auf ein Jahr vom 1. Januar 1861 ab, steht ein Lititations-Termin

am 29. September c., Vormittags 12 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 10. September 1860.

Der Magistrat.

15. **Holzverkaufs-Termine in Bankau**
für das Jahr 1860.

Januar.	Februar.	März.	April.	October.	November.	December.
9.	6.	5.	2.	1.	5.	3.

Das Direktorium der von Conradischen Stiftung.

Nichtamtlicher Theil.

16. Zu der am 31. Oktober c., Vormittags 10½ Uhr, in Dirschau im Saale des Schützenhauses stattfindenden General-Versammlung der Landwirthschaftlichen Vereine werden die Mitglieder derselben hierdurch ergebenst eingeladen. Zu den Gegenständen der Berathung gehört namentlich die Beschlußfassung über ein neu entworfenes Statut der Centralstelle.

Danzig, den 28. August 1860.

Die Centralstelle
der landwirthschaftlichen Vereine.

17. **Oeffentliche Abbitte.**

Die dem Eigner Benjamin Duhnke aus Liep zugefügte Beleidigung nehme ich reuevoll zurück und bitte denselben gerne um Verzeihung.

Liep per Stutthof, den 10. September 1860.

Heinrich Pahlke,
Sohn der Eigner-Wittwe Jacob Pahlke.

18. **Kinder oder junge Mädchen finden in der Familie eines höheren Beamten liebevolle Aufnahme gegen angemessene Pension. Offerten erbittet man unter der Adresse C. 20. im Intl.-Comtoir.**

19. **Gesuche,** **Eingaben** p., an alle Behörden fertigt **sachkundig** d. vorm. **Aktuar Voigt**, Frauengasse 48.

20. Zu Elisabeth d. J. wird im früheren Blohmschen Hofe zu Praust ein unverheiratheter Hofmeister (Vorarbeiter), der etwas Schirrarbeit versteht, gesucht.

21. Ein junger Mann, vom Lande gebürtig, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet **als Wirthschafts-Eleve in Rottmannsdorf** eine Stelle.

22. Ein junger Oekonom sucht zum 1. Okt. c. eine Inspectorstelle. Darauf Reflektirende werden ersucht sich brieflich an den Gutsbesitzer Grube auf Koggenhöfen bei Elbing zu wenden.

23.

Auction mit Guano.

Mittwoch, den 19. September 1860, Vormittags 10 Uhr,
werden die unterzeichneten Mäkler im
Hopfenführer-Speicher, Milchkannengasse No. 298,
in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 300 Centner Guano.

Rottenburg. Mellien.

24.

Auction mit Fohlen zu Wotzlaff.

Montag, den 24. September 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich zufolge einer an mich ergangenen Aufforderung mehrerer Herren Hofbesitzer aus dem Werder vor der Hakenbude des Herrn Claassen zu Wotzlaff

circa 30 bis 40 gute Fohlen, mitunter edler Race,

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Den Zahlungs-Termin werde ich vor der Auction bekannt machen.

Diejenigen Herren Hofbesitzer, welche sich bei dieser Fohlen-Auction betheiligen wollen, ersuche ich ergebenst, bei Herrn Claassen ein Verzeichniß gefälligst einzureichen, wieviel Fohlen ein Jeder stellen wird.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

25.

Auction zu Trutenau.

Donnerstag, den 27. September 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen im Pfarrhause zu Trutenau wegen Wohnungs-Veränderung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Pferd, 2 Kühe, 1 Spatzierwagen, 1 Spatzierschlitten, 1 Kastenwagen, 1 Häcksellade nebst Sense, 1 englische acht Tage gehende Stubenuhr mit Glockenspiel, 1 antiken Kleiderschrank, mehrere Sophas, diverse Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettgestelle, 1 eichene Mangel, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan, Fayance und Glasgeschirre rc. und 60 Scheffel Kartoffeln.

Der Zahlungs-Termin wird vor der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

26. **Mittwoch, den 26. September c., Nachmittags 2 Uhr, sollen circa 20 Stück diesjährige litthauische Füllen** für Rechnung des landwirthschaftlichen Vereins Neumünsterberg vor dem Kruge des Herrn Dehnke zu Schönhorst bei Neuteich öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und werden Käufer dazu ergebenst eingeladen.

27. **J. Könenkamp,**
Langgasse Nro. 73., neben der Apotheke,
empfiehlt zu unbedingt festen Preisen:
wollene gestrickte Pellerinen in 20 verschiedenen Mustern, darunter das Neueste was in Berlin erschienen, wollene Filethäubchen, Fanchons u. Ohrenwärmer, wollene Filet-Aermel, wollene Shawls für Herren, Damen und Kinder, seidene und wollene Hemden, wollene und baumwollene Jacken und Unterbeinkleider, Leibbinden, wollene Strümpfe ꝛc. in schöner Auswahl.

---

28. Von Strickwolle und Strickbaumwollen empfing ich neue Zusendung und ist Strickwolle in 20 verschiedenen grau und melirten Farben, so wie schwarz, weiß, blau, rosa in verschiedener Qualitat vorräthig. Zugleich empfehle weiße und graue Vigogne-Wolle, gebleichte und ungebleichte Estremadura-, englische und Berliner Baumwollen in 4, 5 u. 6 Drath, cordonnirte Häkelbaumwolle, englische und französische Stickbaumwolle, Börsenhanf, Zwirn-, seidene und leinene Bänder, beste englische Nähnadeln, sowie sämmtliche Kleiderbesätze, Posamentirwaaren zu billigen festen Preisen.

J. Könenkamp, Langgasse 73., neben der Apotheke.

---

29. Berliner Schnürleibchen für Damen und Kinder in den verschiedenen genähten Facons und französische Patent-Corsetts ohne Naht in weiß, grau und mit Stickerei, auch mit Mechanik, empfiehlt zu unbedingt festen Preisen

J. Könenkamp, Langgasse 73., neben der Apotheke.

---

30. Feinen gesunden Saatweitzen empfiehlt

Franz Emter, Ohra 161.

31.
Für Schnupfer.
Gestossenen Nessing nach Art des Strassburger, geschnittenen Nessing mit Hoglandt und sauren Nessing, in frischer reeller Waare, empfiehlt

Emil Rovenhagen.

---

22. Capt. Romin, Schiff „Helene Christine", (früher Nyberg) ist mit frischem schwed. Kalk von Wisby am Kalkorte angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

---

33. Roth-Klee letzter Ernte in guter Qualität kauft **A. F. Waldow.**

---

34. Dienstag, den 25. September, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Gemlitz circa 40 Stück Litthauer Fohlen von Seiten des landwirthschaftlichen Vereins öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber ergebenst einladet

der Vorstand.

---

35. Auf meinem Holzfelde vor dem Legenthor sind Mauerlatten, Gallerbohlen, Kreuzhölzer, Dielen und Latten gut und billig zu haben. S. Morwitz jun.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.